

Folgende Kompetenzen kannst du bei der Erarbeitung der „Jobs to do“ in dieser Lernsituation erwerben.

## Kompetenz-Checkliste für den Level 1 - „hilfreich“

### Auswahl der Grundfarbe

- Ich kann die vier Arbeitsschritte für die Rekonstruktion von Zahnfarbe benennen.
- Ich weiß, wie viel Prozent des Farbeindrucks eines Zahns durch die Grundfarbe (des Dentins) bestimmt wird.
- Ich kann die drei Eigenschaften von Farbe und ihre prozentualen Einflüsse auf die Grundfarbe benennen.
- Ich kann an Farbmustern eines Vita-3D-Master die drei Eigenschaften von Farbe zeigen.
- Ich kann mit Hilfe der Eigenschaften von Farbe erläutern, warum die Farbnahme mit dem VITA-3D-Master in drei Arbeitsschritten erfolgt.

### Bestimmung der Zahnfarbe

- Ich kann, **mit** Zuhilfenahme der Gebrauchsanleitung, die Zahnfarbe eines Frontzahnes mit dem VITA-3D-Master bestimmen.

## Kompetenz-Checkliste für den Level 2 - „fortgeschritten“

### Auswahl der Grundfarbe

- Ich kann den Zusammenhang zwischen elektromagnetischen Wellen und der menschlichen Farbwahrnehmung erläutern (Wellencharakter des Lichts).
- Ich kann die Dispersion von Lichtwellen erläutern.
- Ich kann die Reflexion und Absorption von elektromagnetischen Wellen anhand der Wahrnehmung der Grundfarbe des Dentins erklären (verbal und zeichnerisch).
- Ich kann den Einfluss des Beleuchtungslichts auf die Zahnfarbauswahl erläutern und kenne die Farbtemperatur für ein geeignetes Beleuchtungslicht.
- Ich kann den Einfluss von Farbkontrasten (Simultan- und Komplementärkontrast) auf die Farbwahrnehmung erläutern und Konsequenzen für die Zahnfarbbestimmung benennen.

### Detailanalyse

- Ich kenne den Aufbau natürlicher Zähne und kann diesen skizzieren.

### Bestimmung der Zahnfarbe/ Farbkommunikation

- Ich kann eine Farbkommunikation durchführen.

## Kompetenz-Checkliste für den Level 3 - „kompetent“

- Ich kann darstellen, was mit dem Begriff *Farbraum* gemeint ist.
- Ich kann erläutern, in welchem Zusammenhang die drei Eigenschaften von Farbe und der Farbraum stehen.
- Ich kann die Entstehung von Morgenrot und Abendrot erläutern und darstellen, warum diese kein geeignetes Beleuchtungslicht für eine Farbnahme darstellen.
- Ich kann die Bedeutung elektronischer Zahnfarbbestimmung bzgl. Beleuchtungslicht und Kontrasten darstellen.

### Detailanalyse

- Ich kann auf Grundlage der Dispersion den Effekt der Opaleszenz des Zahnschmelzes erläutern.

### Bestimmung der Zahnfarbe/ Farbkommunikation

- Ich kann eine elektronische Zahnfarbbestimmung mit dem VITA Easyshade durchführen.

### Hinweis: Erweiterung zum Level 1.

- Ich kann **ohne** Zuhilfenahme der Gebrauchsanleitung die Zahnfarbe eines Frontzahnes mit dem Vita-3D-Master bestimmen.

## Kompetenz-Checkliste für den Level 4 - „topfit“

- Ich kann benennen, wofür die Buchstaben L, C und H im L\*C\*H-Farbraum stehen.
- Ich kann die mit dem VITA-Easyshade gemessenen L\*C\*H-Werte in einen L\*C\*H-Farbraum einzeichnen.
- Ich kann im L\*C\*H-Farbraum den Zahnfarbraum darstellen.
- Ich kann, auf Grundlage des Vergleichs zwischen VITA Classical und VITA-3D-Master die Verteilung der Zahnfarben und die Vor- und Nachteile beider Farbringe darstellen.

### Detailanalyse

- Ich kann mithilfe eines Bildbearbeitungsprogramms eine computergestützte Detailanalyse durchführen.